**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 28 (1934)

Heft: 1

Vorwort: 1934

Autor: Held, H. / Lauener, A.

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Jan. 1934

00000000

## Schweizerische

28. Jahrgang

# Gehörlosen - Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des "Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"
Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:

A. Lauener, Lombachweg 28a, Bern

PostchedBonto III/5764 - Telephon 27. 237

Nr. 1

Abonnementspreis: Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp. Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

00000000

### രം 1934 രം

Anter dem Schuse des schweizerischen Verbandes für Taubstummenhilfe tritt die "Schweiz. GehörlosenZeitung" den 28. Jahrgang an. Nicht ohne Sorge! Wir wissen wohl, liebe gehörlose Leser, wie schwer die
gegenwärtige Zeit ist. Diele von Euch leiden unter Arbeitslosigkeit. Ost ist der Verdienst so klein, daß er nur
für das Nösigste reicht. Ein strenger Winter hat eingesest. Trosdem ersuchen wir Euch, der Zeitang treu zu
bleiben. Eine Ausgabe von 45 Rappen im Monat ist ohne Zweisel den meisten möglich. Ihr lebet zerstreut
in allen Sauen unseres Vaterlandes, und viele von Euch sind recht einsam. Die Zeitung will Euch alse vierzehn Tage etwas zum Lesen bringen. Sie will Euch Kunde geben von Euren Schicksalsgenossen, von Eurer
alten Vildungsstätte, von dem, was in der Taubstummensache geschieht. So ist sie ein Band, das Euch alse
umschlingt. Haltet zusammen, Ihr Gehörlosen, durch Eure Zeitung!

Eltern und Meisterleute möchten wir ganz besonders bitten, ihren Schufbesohlenen die Zeitung zukommen zu lassen und sie nicht zurückzusenden. Der Mensch lebt nicht vom Brote allein. "Taubstumm sein, heißt einsam sein", sagte der Dichter A. v. Tavel an einer Weihnachtsseier in Wabern. Denket daran und gönnet den Gehörlosen die notwendige geistige Nahrung, die ihnen hier in verdaulicher Weise geboten wird.

Ansere Abonnentenliste weist auch hörende Leser auf. Einige davon sind Vorstandsmitglieder von Fürsorgevereinen und Anstalten. Andere halten das Blatt, um es zu unterstüßen. Für die Taubstummensache ist es vorteilhaft, wenn auch Hörende etwas davon lesen. Die geistige Ausbeute ist sür sie natürlich klein, da das Blatt so einsach als möglich geschrieben und der Inhalt für einen ganz bestimmten Leserkreis berechnet ist. Um so mehr danken wir den hörenden Lesern für die bisherige Anterstüßung und möchten sie bitten, ihre Hilfe gerade seht sortzuseken. Sollte ihnen aber die "papierne Flut" zu hoch steigen, so steht ihnen der Weg ossen, ein Abonnement zu bezahlen sür einen armen Taubstummen, dem auch der kleine Betrag noch zu groß ist.

Freiwillige Gaben für Abonnemente an mittellose Taubstumme nehmen wir mit großen Danke entgegen. Unsern Gruß entbieten wir auch allen denen, die an den Taubstummen arbeiten: Den Lehrerinnen und Lehrern, die tagtäglich mit Fleiß und Geduld die taubstummen Kinder lehren und die mühsame Arbeit des Taubstummenunterrichtes auf sich genommen haben, und den Geistlichen und Fürsorgern, die für die erwachsenen Taubstummen leben. Wir zählen auch sie zu den treuen Abonnenten und zu den fleißigen Mitarbeitern.

Allen Lesern entbieten wir herzliche Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahr!

Für den Schweiz. Derband für Taubstummenhilfe: Der Präsident: H. Held, a. Pfr. Für die Redaktion: A. Lauener.